

## Vermittlung von Natur und Naturnutzung

Peter Prieler<sup>1\*</sup>

Im Jahr 2000 erwarb der Burgenländische Landesjagdverband den ehemaligen Landes-Forstgarten in Marz und entschied sich, als Vorreiter innerhalb der Österreichischen Jägerschaft, dieses Projekt der jagdlichen Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung zu widmen.

In einer 2-jährigen Planungs- und Bauphase wurde das rund zwei Hektar große Areal umgebaut und entsprechend kindgerecht adaptiert. So bietet das Forsthaus mit mehr als hundert Stopfpräparaten die Möglichkeit, auch bei Schlechtwetter die heimischen Wildtiere kennen zu lernen und im angrenzenden Bastelraum entstehen Kunstwerke aus 100 % Naturmaterialien. Das Freigelände bietet ausreichend Platz zum Herumtoben und Labyrinth, Fuchsbau, Marderpfad und Baumtelefon laden nicht nur die Kinder zum Mitmachen ein.

Unter der Leitung von Förster Ing. Roman Bunyai MA wird diese wild- und waldpädagogische Erlebnisstätte seit 2002 erfolgreich geführt. Konnten im Jahr 2002 noch anfänglich rund 700 „kleine Besucher“ begrüßt werden, wuchs die Werkstatt Natur zu Österreichs größter waldpädagogischer Einrichtung und kann derzeit rd. 10.000 Kinder und Jugendliche jährlich willkommen heißen.

Die Werkstatt Natur ist nach wie vor österreichweit die einzige Bildungseinrichtung der Jägerschaft, die sich pionierhaft und professionell mit dem Thema Öffentlichkeitsarbeit und Imageverbesserung der Jagd beschäftigt und hierbei bei den Jüngsten der Bevölkerung ansetzt. Als Kommunikationsmittel dient die Waldpädagogik und die von ihr abgeleitete Wild- und Jagdpädagogik.

Zielgruppe sind hauptsächlich Kinder im Kindergarten- und Volksschulalter, aber auch bis zur Unterstufe (NMS, BG); sie fungieren als Sprachrohre in der Familie, erzählen zu Hause von ihrem einzigartigen Tag in der Werkstatt Natur und klären selbst ältere Geschwister und Eltern über das richtige Verhalten im Wald, Ruhezeiten des Wildes und die Aufgaben des Jägers auf. So erziehen Kinder Erwachsene und tragen die Öffentlichkeitsarbeit der Werkstatt Natur mannigfaltig weiter.

Die Angebote der Werkstatt Natur reichen dabei vom einmaligen Besuch im Rahmen eines Thementages oder einer Kindergeburtstagsfeier bis hin zu monatlich-wiederkehrenden Veranstaltungen (wie z.B. das „Waldjahr“), wo die Abläufe in der Natur genauer unter die Lupe genommen werden können.

In den letzten Jahren entwickelte sich die Werkstatt Natur durch ein hohes Engagement der Mitarbeiter, die professionelle Qualität der Führungen und attraktive, vielfältige



Abbildung 1: Forsthaus der Werkstatt Natur.

Themenangebote zu einem internationalen Vorzeigebispiel innerhalb der Jägerschaft. Zahlreiche Auszeichnungen und Prämierungen zeugen von der guten Arbeit der Werkstatt Natur. So erhielt die Werkstatt Natur für ihr Projekt „Vielfältiger Wald“ die Auszeichnung als offizielles UN-Dekadenprojekt für „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, den Eintrag auf der österreichischen Bildungslandkarte – Orte der Bildung für nachhaltige Entwicklung und auch den Burgenländischen Umweltbildungspreis für das herausragende Engagement und die Umsetzung kreativer Ideen und Pionierprojekte im Bereich der Umweltbildung.

Da die Werkstatt Natur mit jährlich rd. 10.000 Besuchern an die Grenzen ihrer Kapazität stößt, wurde anlässlich des 10-Jahres-Jubiläums von LJM Dipl.-Ing. Peter Prieler



Abbildung 2: Landeshauptmann Hans Niessl und ehem. Agrarlandesrat Ing. Werner Falb-Meixner gemeinsam mit LJM Dipl.-Ing. Peter Prieler und Fö. Ing. Roman Bunyai bei der Übergabe des Bgld. Umweltbildungspreises.

<sup>1</sup> Burgenländischer Landesjagdverband, Johann Perlmayer Straße 2a, A-7000 Eisenstadt

\* Ansprechpartner: LJM DI Peter Prieler, ljm@bljv.at

und Fö. Ing. Roman Bunyai die „Werkstatt Natur on tour“ ins Leben gerufen. Dazu wurde ein voll ausgestatteter wild- und waldpädagogischer KFZ-Anhänger erworben, der es nunmehr ermöglicht, die Kindergärten und Schulen auch direkt vor Ort zu besuchen und zu betreuen und die waldpädagogische Umweltbildung des Burgenländischen Landesjagdverbandes in das ganze Land hinauszutragen.

Ein weiterer Meilenstein in dieser Erfolgsgeschichte.

Das aktuellste Projekt läuft mit Unterstützung der Bgld. Landesregierung. „Werkstatt NaturSchutz“ hat sich zur Aufgabe gemacht, die Bewusstseinsbildung von Kindern und Jugendlichen zu stärken, um das Interesse für die heimische Tier- und Pflanzenwelt zu wecken und Wissen um deren Lebensbedingungen und Schutz zu vermitteln. Während der Projektlaufzeit von drei Jahren werden spezielle naturpädagogische Programme für Kindergärten, Volks- und Mittelschulen entwickelt, um vor allem das Verständnis für die Schutzbedürftigkeit von Tieren und Pflanzen zu wecken und vor allem naturschutzfachliche Projekte des Burgenlandes vorzustellen.



*Abbildung 3: Naturschutzlandesrätin Mag. Eisenkopf und LJM Dipl.-Ing. Prieler bei der Vorstellung des Projektes „Werkstatt NaturSchutz“.*